

AKTUELLE ANFRAGEN, ANTRÄGE UND PRESSEMITTEILUNGEN AUS HH-MITTE

6. MÄRZ 2018 [GROSSE ANFRAGE](#)

Antwort: Unterer Landweg II

Große Anfrage und Antwort des Bezirksamtes. [Mehr...](#)

21. DEZEMBER 2017 [PRESSEMELDUNGEN](#)

Stadtplanungsausschuss der BV Mitte: Rot-Grün rasiert die BürgerInnenbeteiligung, CDU macht mit

Die BürgerInnenbeteiligung im Bezirk Hamburg Mitte wird deutlich reduziert. SPD/Grüne legten einen Antrag zur Verteilung der 150.000 € vor, die aus dem Quartiersfonds für die Beiratsarbeit 2018 vorgesehen sind. Dieser sieht vor, dass die Sitzungshäufigkeit für 7 von 10 finanzierten Beiräten um mindestens eine Sitzung reduziert wird. Verplant... [Mehr...](#)

20. NOVEMBER 2017 [ANTRÄGE](#)

Lärm- und Abgasschutz nicht nur für besser-Betuchte - Tempo 30 und Durchfahrtsbeschränkungen gebührenfrei prüfen

Nach Angaben des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) haben rund 340 Bürger_innen mit Hilfe eines Internet-Tools Anträge auf verkehrsbeschränkende Maßnahmen in ihren Wohnstraßen gestellt. Begründet sind diese Anträge mit dem Schutz der Gesundheit der Anwohner_innen. Nachdem die Anträge bis zu 9 Monate nicht bearbeitet wurden verschickte die... [Mehr...](#)

STELLUNGNAHMEN/DOKUMENTE



Mittlinks Dezember 2016

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

da ist sie wieder – unsere MITTLINKS! Die Fraktion und ihre zugewählten BürgerInnen arbeiten nun seit zweieinhalb Jahren in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte – die Halbzeit der Legislaturperiode ist erreicht. Zeit zurückzublicken und mit dieser



Ausgabe wieder Bericht zu erstatten. Vor allem Zeit, sich bei allen Mitwirkenden zu bedanken. Als (nur) siebenköpfige Fraktion sind wir auf die Mitarbeit der vielen zugewählten BürgerInnen, der SympathisantInnen unserer Fraktion und aller Mitglieder unserer Partei angewiesen. Ohne euch wären wir ziemlich aufgeschmissen! Das wissen wir und danken euch herzlich für eure Arbeit, vielfältige Unterstützung und motivierenden Worte!

Seit Herausgabe unserer letzten MITTLINKS im Mai 2016 ist wieder Einiges passiert. Das Amt des Bezirksamtsleiters wurde weitergegeben – wir sind geblieben und schauen Falko Droßmann wie auch schon seinem Vorgänger kritisch „auf die Finger“.

Aber damit nicht genug: Wir haben eigene Themen und linke Interessen aufs politische Tableau gebracht. Zum Beispiel berichten wir in dieser Ausgabe von unserem Kampf für eine Tempo-30-Zone in Hamm. Die Forderung nach ausreichend Sozialwohnungen ist zu einem ständigen Begleiter der Linken geworden. So machen auch wir immer wieder auf die Schieflage auf dem Wohnungsmarkt aufmerksam, wie zum Beispiel beim Wohnungsneubau in Öjendorf und Mümmelmannsberg sowie in Billstedt oder wenn es um die Unterbringung von Wohnungslosen in unserer reichen Stadt geht.

Der Kampf für soziale Gerechtigkeit erscheint gerade in einer scheinbar entmenschlichten Zeit wie dieser, in der Politiker zum Teil für ihre einfachen und polarisierenden Lösungen gewählt werden, mehr als notwendig. Solidarität - eine der Hauptlosungen unserer Partei – appelliert an den Gemeinschaftssinn unter uns allen. Eine geeinte und solidarische Gesellschaft ist unser Ziel. Dem haben wir uns auch auf der Bezirksebene verschrieben. Wir gehen aufrecht!

Die Veddel ist ebenfalls vom Bauboom betroffen und soll stadtpolitisch weiter erschlossen werden. Unsere Kampfansage gilt auch hier profitgierigen Baugesellschaften. Die soziale Spaltung macht auch vor der Veddel nicht halt – dies gilt es im Blick zu behalten, dagegen anzustinken und gemeinsam mit den BewohnerInnen für eine sozial-gerechte „Insel“ einzustehen. Gehen wir weiter Richtung Süden, wartet das nächste Bauprojekt: Die geplante Hafenuferspanne beschäftigt die BewohnerInnen Wilhelmsburgs seit vielen Jahren und der Bau hat deutliche Auswirkungen auf ihre Lebensumgebung und –qualität. Wir berichten außerdem über die seit Langem kaputtgesparte Stadtteilkultur und welche Forderungen die Linke dazu aufstellt, um diese zu erhalten und zu fördern.

Der Bunkeraufbau am Heiligengeistfeld hat uns in den zurückliegenden Monaten beschäftigt – mit dem entsprechenden medialen Interesse. Inzwischen ist klar: Rot-Grün hat dem überdimensionierten Aufbau mit nur marginalen Auflagen zugestimmt. Wir nicht! Und wir bleiben auch weiterhin mit den Menschen in St. Pauli im Gespräch. Denn unser Widerstand geht weiter, wenn die etablierte Politik bereits beim Kaffee-Kränzchen mit den Investoren sitzt.

Ein dicker Hammer kommt noch: Der G20-Gipfel schwebt über unserer Stadt, das geht auch und vor allem am Bezirk Mitte nicht vorbei. Welche Auswirkungen und Einschränkungen wird eine solche Mega-Veranstaltung der Mächtigen für die BewohnerInnen haben? Auch dieses Thema soll hier genauer beleuchtet werden.

Wir wünschen euch und uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den Freunden unserer Fraktion!

Wir wünschen eine aufschlussreiche Lektüre,
die Redaktion

Inhalt

- [Wohnen kann jedeR](#)
- [Die neuen Quartiere für Öjendorf und Mümmelmansberg](#)
- [Stadtteilkultur braucht auskömmliche öffentliche Mittel](#)
- [Flakbunker auf dem Heiligengeistfeld an der Feldstraße](#)
- [Wer ist hier das Verkehrs-Hindernis?](#)
- [Neue Pläne für den Veddeleer Norden](#)
- [Keine Hafenufersperre durch Wilhelmsburg](#)
- [Endlich beseitigt: Der Stein des Anstoßes in Mümmelmansberg](#)
- [G20-Gipfel in Hamburg-Mitte: Sie sind nicht willkommen!](#)
- [Ausschuss- und Beiratsmitgliederliste \(2016\)](#)

[PDF Download: Ausgabe Dezember 2016](#)

[Weitere Ausgaben der Mittlinks hier.](#)

16. JUNI 2016 [TIM ECKBRETT](#)

Zusammenarbeit im Regionalausschuss Hamm/Horn Borgfelde/Rothenburgsort



Auf der Sitzung des Regionalausschusses am 14.6.2016 brachte die SPD zusammen mit der Grünen Fraktion einen Antrag zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Caspar-Voght Straße ein. In diesem Antrag fehlt jedoch der Initiator, die Fraktion DIE LINKE, die diese Idee in Zusammenarbeit mit einer Anwohnerinitiative einbringen wollte. Vorherige... [Mehr...](#)

8. AUGUST 2015 [MIGRATION & FLUCHT](#)

Die deutsche Integrationspolitik ist gescheitert – Die Bezirksfraktion HH Mitte tritt aus der Arbeitsgruppe „Integrationsleitbild im Bezirk Mitte“ aus



MigrantInnen, mit denen ich im Zuge unseres Entschlusses, aus der AG Integrationsleitbild auszusteigen, gesprochen habe, wollen und können das Wort Integration nicht mehr hören. Ab wann ist man integriert? Was braucht es dazu? Wer bestimmt, welche Kategorien hierfür gelten? Was heißt eigentlich deutsch sein? Weihnachten zu feiern, Sauerkraut zu... [Mehr...](#)

31. JULI 2015 [MIGRATION & FLUCHT](#)

Stellungnahme der Fraktion Die Linke in der

Bezirksversammlung HH-Mitte zum Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft „Integrationsleitbild“

Eine kritische Auseinandersetzung mit der Ideologie der Integrationspolitik und warum Inklusion im Sinne von Partizipation besser ist. Der Begriff Integration (lateinisch „Integratio“ – Erneuerung) beschreibt in der Soziologie das Entstehen einer Wertegemeinschaft, die eine neue Gruppe einbezieht, die zunächst eine andere Wertvorstellung... [Mehr...](#)

17. JUNI 2015 [SOZIALES](#)

Stellungnahme Die Linke zum Forum Hansaplatz



Ich möchte zunächst beginnen mit der Sicht der Linken auf die Situation und Lage am Hansaplatz und Umgebung. Der Hansaplatz stellt im wahrsten Sinne des Wortes einen Übergang von einer Welt in eine Andere dar. Auf der einen Seite gibt es ein längst gentrifiziertes St. Georg, das durch Einkaufsmöglichkeiten und Wohnkomfort besticht, auf der anderen... [Mehr...](#)

1. NOVEMBER 2012 [OLAF HARMS](#)

„Hamburg-Mitte: Ort der Vielfalt – kein Platz für Nazis!“

Seit Anfang der 1990 Jahre sind 182 Menschen Opfer rassistischer und faschistischer Morde geworden. Im Jahr 2011 ist eine neue Dimension der Bedrohung durch die Faschisten sichtbar geworden. Die Terrorzelle NSU konnte über 13 Jahre lang durch die BRD reisen, 10 Morde, darunter der Hamburger Süleyman Tasköprü, ein gutes Dutzend Banküberfälle und... [Mehr...](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-HAMBURG-MITTE.DE/NC/POLITIK/AKTUELLES/](http://www.linksfraktion-hamburg-mitte.de/nc/politik/aktuelles/)